



Saarlouiser Stadtrundschau

Jahrgang 1 • Nummer 6

15. August 2026 • Woche 33/2026

Straßburg, Berlin, Saarlouis: Europäische Etappen für die Europastadt

Das hat es noch nicht gegeben: Alle Köpfe blicken nach oben, ein Rauschen am Himmel über der Europastadt. Zwei Tornados der Bundeswehr überfliegen Saarlouis in 160 Metern Höhe – ganze fünf Mal! Inklusive der Schleifen, die die beiden Maschinen dafür nehmen, dauert das Ganze rund eine Viertelstunde. Die Besucher am Boden sind begeistert: Am Ravelin V, wo das deutsch-französische Freundschaftsfest trotz großer Hitze zahlreiche Besucher für diesen einmaligen Moment angelockt hat, aber auch in der ganzen Stadt hinterlassen die beiden Bundeswehrmaschinen mächtigen Eindruck. Noch tagelang sind auf Social Media Fotos und Videos vom Überflug zu sehen, regionale Medien berichten, deutschlandweit sendet das ZDF einen Beitrag in „heute in Europa“.

Ehrenformation zum französischen Nationalfeiertag

Der Überflug kam nicht von ungefähr: Im 70. Jahr des Bestehens der Deutschen Luftwaffe hat das Taktische Luftwaffengeschwader 33 in Büchel zwei Tornados aus ihrem Übungsbetrieb als Ehrenformation nach Saarlouis entsendet. Hier feierte der französische Ge-



Eindrucksvolles Symbol der Freundschaft: Zwei Tornados der Bundeswehr überfliegen am Saarlouis am französischen Nationalfeiertag zu Ehren des Nachbarlandes. Foto: Dominik Eder

neralkonsul Jérôme Spinoza seinen offiziellen Empfang anlässlich des französischen Nationalfeiertages am 14. Juli. Um die Feierlichkeiten für die Bevölkerung zu öffnen, veranstaltete die Stadt ein

deutsch-französisches Bürgerfest, zu dem auch zahlreiche Gäste aus den benachbarten französischen Gemeinden nach Saarlouis kamen.

Themenschwerpunkt: Europäische Etappen für Saarlouis

Es war nur eine von vier wichtigen europäischen Etappen für Saarlouis in den zurückliegenden Wochen, die auch einen Themenschwerpunkt dieser Ausgabe bilden. Los ging es mit der ersten Etappe, dem einstimmigen Ratsbeschluss, dass Saarlouis künftig auch offiziell und rechtsverbindlich die Bezeichnung „Europastadt Saarlouis“ trägt. Die zweite Etappe dann in Straßburg: Vor Ort im Europarat wurde Saarlouis das Europadiplom als Teil des Europapreises überreicht. Es folgte der Besuch in Berlin, wo der Botschafter der Republik Frankreich OB Marc Speicher und Bürgermeister Carsten Quirin zusammen mit Honorarykonsulin Myriam Bouchon empfangen hat – die dritte europäische Etappe. Die vierte schließlich waren die Feierlichkeiten zum 14. Juli in Saarlouis – gemeinsam mit dem Überflug zu Ehren der französischen Nation.

**14. Juli: Saarlouis feiert
die Deutsch-Französische
Freundschaft**

Seite 4

**Wertstoffzentrum:
Praktische Tipps zur
richtigen Anlieferung**

Seite 8

**100 Einsätze im Juli: Außer-
gewöhnlicher Einsatzmonat für
die Feuerwehr Saarlouis**

Seite 9

Europastadt Saarlouis

Großer Markt 1 • 66740 Saarlouis

Postfach 2260 • 66722 Saarlouis

Telefon: 06831 / 44 3 - 0 • E-Mail: europastadt@saarlouis.de

Rathaus Öffnungszeiten

Mo., 08:00–16:30 Uhr

Di., 08:00–16:30 Uhr

Mi., 08:00–12:30 Uhr

Do., 08:00–17:00 Uhr

Fr., 08:00–12:00 Uhr

www.saarlouis.de

Offiziell und rechtsverbindlich: Saarlouis ist „Europastadt“

Mit einstimmigem Beschluss im Stadtrat: Saarlouis trägt künftig die offizielle und rechtsverbindliche Bezeichnung „Europastadt Saarlouis“

„Europa wird in den Kommunen gelebt, von den Menschen vor Ort“, betont Oberbürgermeister Marc Speicher. „Deshalb freue ich mich, dass unser Stadtrat meinem Vorschlag einstimmig gefolgt ist: Saarlouis trägt nun die offizielle und rechtsverbindliche Bezeichnung ‚Europastadt‘.“

Dies ist sowohl ein Bekenntnis zum Einsatz für die europäische Idee, aber auch eine Selbst-

verpflichtung: Wir werden diesen europäischen Weg konsequent weitergehen.“

Europäische Geschichte und Identität

Saarlouis ist geborene Europastadt: Ihre Geschichte hat der Stadt ihr Alleinstellungsmerkmal in die Wiege gelegt – im Saarland, aber auch bundesweit. Saarlouis ist die einzige deutsche Stadt, die

von einem französischen König gegründet wurde, weit mehr als ein Drittel ihres Bestehens gehörte sie zu Frankreich.

Die wechselvolle Geschichte in fast 350 Jahren hat die Identität der Stadt und ihrer Menschen geprägt: Saarlouis war Grenzfestung, erst nach Osten, später nach Westen.

Längst jedoch trägt sie das Miteinander im Herzen: In ihren Städte-

partnerschaften, in ihrem europäischen Selbstverständnis, im täglichen Leben. Saarlouis ist Europastadt – das herauszustellen, offiziell und rechtsverbindlich, geht über die reine Bezeichnung hinaus: Es betont das Profil und schärft es und es bringt Vorteile mit sich – wirtschaftlich, kulturell wie auch im Zusammenleben der Menschen in der Europastadt Saarlouis.

Saarlouis erhält Europapreis des Europarates in Straßburg

In Straßburg nahm Oberbürgermeister Marc Speicher eine besondere Auszeichnung des Europarates entgegen – genau eine Woche nachdem der Stadtrat auf seine Initiative beschlossen hat, dass Saarlouis nun die rechtsverbindliche Bezeichnung „Europastadt“ trägt. Das damit verbundene Engagement würdigte der Europarat mit der feierlichen Zeremonie zur Auszeichnung mit der ersten Stufe des Europapreises.

„Die wechselvolle Geschichte ist Teil unserer Identität und lässt uns vor allem eines: europäisch denken und europäisch fühlen“, erklärte OB Speicher in seiner Ansprache vor Ort im Europarat in Straßburg und hob dabei auch die ausgeprägte Verbundenheit zu den direkten Nachbarn Frankreich und Luxemburg hervor. „Saarlouis ist die einzige Stadt, die von einem französischen König gegründet wurde, meine Oma, geboren 1914, hatte fünf verschiedene Nationalitäten und lebte dabei doch immer in Saarlouis.“

Meilenstein in Straßburg

„Europa besteht nicht nur durch seine Institutionen“, betonte Miloš Konatar, Vorsitzender des Unterausschusses für den Europapreis an diesem Tag in seiner Festrede. „Es entsteht Tag für Tag in unseren Städten, in unseren Gemeinschaften und Dank des Engagements von lokalen Mandatsträgern.“ Die Auszeichnung in Straßburg: „Ein wichtiger Meilenstein für die Preisträger“, sagte Konatar. „Die Verleihung der Europäischen Diploms erkennt die Leistungen der ausgezeichneten Städte für Euro-

pa an und ermutigt dazu, auch in Zukunft weiterhin Initiativen zu entwickeln, um das europäische Miteinander zu stärken. Mit der Preisverleihung feiern wir das europäische Engagement, die tägliche Arbeit und die Entschlossenheit der Städte, Brücken zu bauen.“

Besonderer Stellenwert: Städtepartnerschaften

In Saarlouis nehmen dabei die Städtepartnerschaften einen besonderen Stellenwert ein, erklärte Speicher. „Wir sind stolz auf fast 60 Jahre intensive Partnerschaft mit Saint-Nazaire, das als eine der letzten Städte in Europa befreit wurde und ganz besonders unter der nationalsozialistischen Terrorherrschaft zu leiden hatte.“ Vor 40 Jahren hat Saarlouis die historische erste deutsch-deutsche Städtepartnerschaft mit Eisenhüttenstadt initiiert – „eine Partnerschaft, die wie andere frühe deutsch-deutsche Bündnisse, zur Annäherung von West und Ost und damit auch zur Einigung Europas beigetragen hat.“

Das jüngste Städtebündnis geht auf eine der ersten Maßnahmen Speichers als neuer OB zurück: „Obwohl unsere neue Partnerschaft noch kein Jahr alt ist, hat sie eine lange Vorgeschichte. Aufgrund der großen italienischen Zuwanderung ist unsere italieni-



„Die wechselvolle Geschichte von Saarlouis ist Teil unserer Identität, sie lässt uns europäisch denken und fühlen.“ Das betonte der Saarlouiser Oberbürgermeister in seiner Ansprache im Europarat.

Foto: Sascha Schmidt



Preisverleihung in Straßburg mit dem Vorsitzenden des Unterausschusses für den Europapreis, Miloš Konatar, OB Marc Speicher und der Delegation aus Saarlouis. Foto: Europarat

sche Community eine der größten der Region – diese würdigen wir mit der Begründung unserer Partnerschaft mit Favara.“

Empfang im Rathaus von Straßburg

An der offiziellen Feierstunde im Europarat nahmen neben Konatar und den Vertretern der ausgezeichneten Städte auch die Generalsekretärin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, Despina Chatzivassiliou, sowie die Bürgermeisterin von Straßburg, Catherine Trautmann, teil. Am Abend wurde die Delegation zudem zu einem Empfang im Rathaus von Straßburg eingeladen.

Besonderes Zeichen deutsch-französischer Freundschaft: Botschafter Delattre empfängt Europastadt Saarlouis

Auf Einladung des französischen Botschafters in Deutschland, François Delattre, besuchte eine Delegation der Europastadt Saarlouis die französische Botschaft in Berlin. Im Mittelpunkt des rund einstündigen Gesprächs standen die engen deutsch-französischen Beziehungen Saarlouis', seine europäische Ausrichtung sowie gemeinsame Perspektiven für die weitere Zusammenarbeit. Begleitet wurde Oberbürgermeister Marc Speicher von Bürgermeister Carsten Quirin, Honorarkonsulin Myriam Bouchon sowie Christiane Bähr von der Stabsstelle Europa und internationale Zusammenarbeit.

Saarlouis als gelebtes Beispiel europäischer Zusammenarbeit

Der Empfang durch Botschafter François Delattre war von großer Herzlichkeit und gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Im Verlauf des Austauschs stellte Oberbürgermeister Marc Speicher die besondere Rolle Saarlouis' als Europastadt heraus. Neben der französischen Gründungsgeschichte, der bis heute gelebten gemeinsamen Kultur und Sprache sowie der traditionsreichen Städtepartnerschaft mit Saint-Nazaire standen insbesondere die jüngsten europäischen Entwicklungen im Fokus. Dazu zählen die offizielle Einführung der Bezeichnung „Europastadt Saarlouis“, die Auszeichnung mit dem Europadiplom des Europarats sowie zahlreiche deutsch-französische Projekte in den Bereichen Kultur, Bildung, Wirtschaft und Jugendaustausch. Botschafter Delattre zeigte sich beeindruckt von der Intensität und Vielfalt der deutsch-französischen Beziehungen in Saarlouis. Er würdigte insbesondere das außergewöhnliche europäische Engagement der Stadt und machte deutlich, dass Saarlouis weit über die Region hinaus als Beispiel für eine lebendige deutsch-französische Partnerschaft wahrgenommen wird. Auch die kontinuierliche Arbeit der Stadt zur Stärkung des europäischen Gedankens sowie die zahlreichen Begegnungen zwischen Menschen aus beiden Ländern fanden seine ausdrückliche Anerkennung.



v.l.: Honorarkonsulin Myriam Bouchon sowie Christiane Bähr (Stabsstelle Europa und internationale Zusammenarbeit), Bürgermeister Carsten Quirin, Botschafter François Delattre und Oberbürgermeister Marc Speicher

Fotos: Sophia Bonnaire

„Dieses Gespräch war für uns eine große Auszeichnung. Es hat gezeigt, dass unser europäisches Engagement auch auf höchster diplomatischer Ebene wahrgenommen und wertgeschätzt wird. Saarlouis lebt die deutsch-französische Freundschaft seit Jahrhunderten – nicht nur durch seine Geschichte, sondern vor allem durch das tägliche Miteinander der Menschen. Dieses Miteinander wollen wir auch künftig aktiv gestalten und weiter ausbauen“, betonte Oberbürgermeister Marc Speicher.

Gemeinsame Projekte und Perspektiven für die Zukunft

Ein weiterer Schwerpunkt des Gesprächs waren die künftigen Vorhaben der Europastadt. So informierte die Delegation über das erstmals stattfindende deutsch-französische Freundschaftsfest am 14. Juli, das künftig dauerhaft in Saarlouis etabliert werden soll. Ebenso wurden die geplante Einweihung eines Europadenkmals sowie die Benennung der Rue François Mitterrand vorgestellt, die als sichtbares Zei-

chen der deutsch-französischen Freundschaft und der europäischen Einigung entstanden ist. In diesem Zusammenhang sprach Oberbürgermeister Speicher eine Einladung an Botschafter Delattre aus, zur Einweihung nach Saarlouis zu kommen und sich in das Goldene Buch der Europastadt einzutragen.

Darüber hinaus war die Zukunft der französischen Agence Consulaire in Saarlouis Thema des Austauschs. Die Delegation unter-

strich die große Bedeutung der Einrichtung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sowie für die Betreuung französischer Staatsangehöriger in der Region. Ebenfalls angesprochen wurde die Bewerbung um eine Etappe der Tour de France im Jubiläumsjahr 2030, die die europäische und deutsch-französische Identität Saarlouis' auf besondere Weise sichtbar machen könnte.

Zum Abschluss zog Oberbürgermeister Marc Speicher ein durchweg positives Fazit:

„Wir haben einen offenen, konstruktiven und ausgesprochen wertschätzenden Austausch erlebt. Die Anerkennung, die Botschafter Delattre der Arbeit unserer Europastadt entgegengebracht hat, freut uns sehr und bestätigt uns auf unserem Weg. Saarlouis versteht sich als Brückenbauer zwischen Deutschland und Frankreich – und wir werden diese Rolle auch künftig mit Überzeugung und Leidenschaft ausfüllen.“



Marc Speicher und François Delattre im Gespräch beim Besuch in der französischen Botschaft in Berlin.

14. Juli in der Europastadt:

„Es ist unser Grundverständnis in Saarlouis Europa zu stärken, mit der Deutsch-Französischen Freundschaft im Herzen“, betonte Oberbürgermeister Marc Speicher anlässlich der Feierlichkeiten zum 14. Juli in Saarlouis. „Das ist unser Alleinstellungsmerkmal und unser Fundament für morgen in der Europastadt Saarlouis“. Mit einem großen Freundschaftsfest, dem offiziellen Empfang des französischen Generalkonsuls und dem Überflug einer Ehrenformation der Bundeswehr wurde hier der Nationalfeiertag des Nachbarlandes gewürdigt. „Es ist ein starkes Symbol der Freundschaft, dass der Empfang heute in Saarlouis stattfindet, weil die Geschichte der Stadt

unsere beiden Länder verbindet“, erklärte Generalkonsul Jérôme Spinoza und Honorarkonsulin Myriam Bouchon ergänzte: „Saarlouis ist die frankophilste Stadt des Saarlandes, sie trägt die Verbundenheit seit Jahrzehnten in ihrem Herzen.“

Nur in Paris und Saarlouis: Überflüge zum französischen Nationalfeiertag

Als Generalkonsul der Republik Frankreich ist Jérôme Spinoza für das gesamte Saarland zuständig, sein Empfang zum französischen Nationalfeiertag lockte, ebenso wie das öffentliche deutsch-französische Freundschaftsfest, zahlreiche Gäste beiderseits der Grenze nach Saarlouis. Besonderer Höhepunkt: Der Über-

flug der Ehrenformation zweier Tornados zu Ehren der französischen Nation. Nur in zwei Städten in ganz Europa gab es das an diesem Tag: In Paris und Saarlouis.

„Eine Premiere und eine ganz besondere Ehre“, hob OB Speicher hervor. „Ich danke dem Landeskommando Saarland sowie dem Taktischen Luftwaffengeschwader 33 in Büchel sehr herzlich, dass sie das im Jahr des 70-jährigen Bestehens der Deutschen Luftwaffe möglich gemacht haben!“ Neben dem Kommandeur des Landeskommandos, Oberst Michael Kopp, kam auch der Kommodore des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 in Büchel, Oberst Samuel Mbassa, eigens nach Saarlouis.



Saarlouis feiert die Deutsch-Französische Freundschaft

In seiner Ansprache hob Saarlouiser Oberbürgermeister wichtige europäische und deutsch-französische Meilensteine der letzten Wochen hervor: Von der nun offiziellen und rechtsverbindlichen Bezeichnung „Europastadt Saarlouis“ über die Verleihung des Europadiplomes in Straßburg und den Empfang beim Botschafter der Republik Frankreich in Berlin – hin zu den Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag in Saarlouis.

„Ein Beitrag, der über Freundschaft und Anerkennung hinaus geht“

Neben Generalkonsul Jérôme Spinoza, OB Marc Speicher und Honorarkonsulin Myriam Bouchon sprachen auch der Präsident des

Départements Moselle, Patrick Weiten, sowie der saarländische Finanzminister Jakob von Weizsäcker zu den Gästen.

Europa entstehe nicht nur in den Hauptstädten, erklärte Weiten: „Europa entsteht im täglichen Leben der Menschen – Saarlouis leistet dabei einen besonderen Beitrag, der über Freundschaft und Anerkennung hinausgeht.“

Von Weizsäcker betonte, dass der 14. Juli auch ein Fest der Demokratie und der Republik sei. „Es ist wichtig, dass wir uns daran erinnern, was wir an der Demokratie haben: Wir brauchen eine wehrhafte Demokratie und ein wehrhaftes Europa.“

Beim deutsch-französischen Freundschaftsfest indes standen Begegnung, Kultur und Kulinarik im Mittelpunkt – mit musikalischer Begleitung, speziellen Stadtführungen, den prachtvoll ausgestatteten Darstellern der Barocco Royal Company und regionalen saarländischen wie auch französischen Spezialitäten.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde OB Marc Speicher auch die Ebbes-von-hei-Plakette überreicht – die Europastadt Saarlouis ist 350. Mitglied im Netzwerk und setzt damit ein wichtiges Zeichen für regionale Qualität und nachhaltige Wertschöpfung.



Fotos: Dominik Eder

Erste Landesmeisterschaft nach Fusion: Bogenschützen messen sich in Saarlouis

Mit der Saarlandmeisterschaft unter freiem Himmel war Lisdorf Austragungsort eines der wichtigsten Wettkämpfe im saarländischen Bogensport. Auf dem Bogenplatz des Schützenvereins St. Hubertus Fraulautern-Lisdorf traten rund 150 Schützinnen und Schützen aus dem gesamten Saarland in den Disziplinen Recurve-, Compound- und Blankbogen gegeneinander an. Dabei ging es um die Landesmeistertitel sowie die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

Für den ausrichtenden Schützenverein St. Hubertus Fraulautern-Lisdorf hatte die Veranstaltung eine besondere Bedeutung: Erst wenige Wochen zuvor hatten sich die beiden Traditionsvereine aus Fraulautern und Lisdorf offiziell zusammengeschlossen. Mit der Ausrichtung einer Landesmeisterschaft übernahm der neue Verein direkt Verantwortung für eine Veranstaltung auf Landesebene.

Schirmherr der Veranstaltung war Bürgermeister Carsten Quirin. Bei seinem Besuch verschaffte er sich einen Eindruck vom Wettkampfgeschehen, tauschte sich mit Vereinsvertretern und Ehrenamtlichen aus und würdigte deren Einsatz. Er betonte, dass das ehrenamtliche Engagement die Grundlage für Veranstaltungen dieser Größenordnung sei und die Fusion der beiden Vereine zeige, wie sich Kräfte bündeln lassen, um den Vereinssport in Saarlouis weiterzuentwickeln. Abschließend wünschte er allen Teilnehmern viel Erfolg mit dem traditionellen Gruß unter Bogenschützen: „Alle ins Gold!“.

Im Rahmen der Landesmeisterschaft setzte die Stadt Saarlouis mit ihrer Unterstützung zugleich ein Zeichen für den Stellenwert des Vereinssports und des ehrenamtlichen Engagements.

An zwei Wettkampftagen traten Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen auf unterschied-

lichen Distanzen gegeneinander an. Im Bogensport entscheiden häufig nur wenige Ringe über Titel oder Qualifikation.

Neben dem sportlichen Wettbewerb stand auch die Zusammenarbeit vieler Ehrenamtlicher im Mittelpunkt. Sie sorgten für den

Aufbau der Anlage, die Organisation des Wettkampfbetriebs und die Betreuung der Gäste. Mit der erfolgreichen Ausrichtung der Landesmeisterschaft setzte der Verein unmittelbar nach seinem Zusammenschluss ein erstes gemeinsames Zeichen.



Foto: Sofia Behtash

Mit dem Rad nach Eisenhüttenstadt – 40 Jahre Freundschaft

Drei Tage, 850 Kilometer und etwa 5.000 Höhenmeter quer durch Deutschland: Fünf Radfahrer aus

der Europastadt Saarlouis setzten anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit

Eisenhüttenstadt ein außergewöhnliches Zeichen gelebter Freundschaft.

In wechselnden Zwei- und Dreierstaffeln fuhr die Delegation, bestehend aus Gerald Purucker, Beigeordneter der Europastadt Saarlouis, sowie Horst Rupp, Kirsten Müller, Thorsten Biehl und Mario Seyffardt, von Saarlouis nach Eisenhüttenstadt.

Pünktlich zur 45. Internationalen Oderrundfahrt in der Partnerstadt und unter großem Beifall erreichten sie das Ziel. In Eisenhüttenstadt wurde die Saarlouiser Delegation von Bürgermeister Marko Henkel herzlich empfangen. Als Anerkennung für ihre außergewöhnliche Leistung überreichte er den Teilnehmenden einen Pokal.

Die Radtour unterstreicht einmal mehr die enge Verbindung zwi-

schen Saarlouis und Eisenhüttenstadt sowie deren gelebte und lebendige Freundschaft.



Schnappschuss von unterwegs (von links): Gerald Purucker, Thorsten Biehl, Kirsten Müller, Mario Seyffardt und Horst Rupp auf dem Weg nach Eisenhüttenstadt.



Nach drei Tagen, 850 Kilometern und 5000 Höhenmetern Ankunft in Eisenhüttenstadt.

Foto: Valentin Franze

Immer aktuell informiert:

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook und erhalten Sie regelmäßig aktuelle Informationen zur Europastadt Saarlouis.

Facebook.com/
saarlouis



Instagram:
@saarlouis.de



Saarlouiser Stadtpitze besucht Bundespolizei in Saarbrücken

Zu einem Antrittsbesuch haben Oberbürgermeister Marc Speicher, Bürgermeister Carsten Quirin und der Leiter des Amts für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, Christian Bost die Bundespolizeiinspektion Saarbrücken besucht. Empfangen wurden sie von Polizeidirektor Robert Tachtler.

Im Mittelpunkt des Besuchs stand der persönliche Austausch über aktuelle sicherheitsrelevante Themen sowie die Zusammenarbeit

zwischen Kommunen und Sicherheitsbehörden. In einem gemeinsamen Arbeitsgespräch informierten sich der Oberbürgermeister und der Bürgermeister über die vielfältigen Aufgaben und Zuständigkeiten der Bundespolizei im Saarland.

Anschließend erhielten die Gäste bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten der Dienststelle einen umfassenden Einblick in die tägliche Arbeit der Bundespolizei. Die Stadtpitze zeigte sich besonders beeindruckt von einer Vorführung der Diensthundestafel, bei der die Leistungsfähigkeit und das breite Einsatzspektrum der speziell ausgebildeten Hunde eindrucksvoll demonstriert wurden.

Sicherheit ist eine Gemeinschaftsaufgabe

Ein weiterer Programmpunkt führte die Gruppe zur Bundespolizeiinspektion am Saarbrücker Hauptbahnhof. Dort informierten sich die Anwesenden über die Arbeit der Einsatzkräfte an einem der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte des Saarlandes. Die Beamtinnen und Beamten gaben dabei Einblicke in ihren Arbeitsalltag und schilderten die besonderen

Herausforderungen, die der Einsatzdienst im Bahnhofsbereich mit sich bringt.

„Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Deshalb ist der regelmäßige Austausch mit unseren Sicherheitsbehörden von großer Bedeutung. Die Bundespolizei leistet tagtäglich einen unverzichtbaren Beitrag für die öffentliche Sicherheit.“

Der Besuch hat uns einmal mehr

gezeigt, mit welcher hohen Professionalität und großem Engagement die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst versehen“, betonte Oberbürgermeister Marc Speicher.

Zum Abschluss bedankten sich Oberbürgermeister und Bürgermeister bei Polizeidirektor Tachtler und seinem Team für den offenen Austausch, die interessanten Einblicke und den herzlichen Empfang.



Nach erfolgreicher Demonstration ihres Könnens bekam die Hündin ihr Spielzeug als Belohnung.



Saarlouiser Stadtpitze zu Gast bei der Bundespolizei in Saarbrücken

Fotos: Sophia Bonnaire

Gemeinsam stark in Saarlouis gegen K.O.-Tropfen

Die Stadt Saarlouis beteiligt sich mit einer Sommeraktion an der Kampagne „**Mich kriegst du nicht K.O.! – Gemeinsam stark gegen K.O.-Tropfen!**“. In der Saarlouiser Altstadt sowie in lokalen Biergärten werden kostenlose Bierdeckel, Plakate und Flyer verteilt, die über die Gefahr von K.O.-Tropfen informieren und auf Hilfsangebote aufmerksam machen.

Zum Auftakt besuchte Bürgermeister Carsten Quirin, die Frauenbeauftragte des Landkreises Saarlouis, Astrid Brettnacher, und die Frauenbeauftragte der Stadt Saarlouis, Sigrid Gehl, die Vaubaninsel. Betreiber Maik Ferber unterstützt die Aktion, in dem er Informationsmaterial auslegt und die Kampagnen-Bierdeckel an seine Gäste ausgibt.

Konzipiert wurde die Kampagne von der Landesarbeitsgemein-

schaft Kommunale Frauenbeauftragte in Zusammenarbeit mit den spezialisierten Fachberatungsstellen Nele (Verein gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen e.V.), Phönix (Beratungsstelle gegen sexuelle Ausbeutung von Jungen), Frauennotruf Saarland (Beratung für vergewaltigte oder misshandelte Frauen) sowie dem Weißen Ring (Beratungsstelle für Kriminalitätsoffer). Seit 2022 informiert die Kampagne mit verschiedenen Projekten im gesamten Saarland über die Gefahren von K.O.-Tropfen und macht auf Präventionsmaßnahmen und Hilfsangebote aufmerksam. Unterstützt wird sie vom saarländischen Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit.

Bürgermeister Carsten Quirin zeigte sich erfreut über die Beteiligung der Saarlouiser Gastrono-

miebetriebe. Gerade dort, wo viele Menschen ihre Freizeit verbringen, sei es wichtig, über die Gefah-

ren von K.O.-Tropfen aufzuklären und die Menschen hierfür zu sensibilisieren.



Gemeinsam stark gegen K.O.-Tropfen auf der Vaubaninsel.

Foto: Zoe Dillschneider

RATHAUS

RATHAUS

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

STANDESAMT, VERKEHRS- UND
ORDNUNGSRECHT, GEWERBE-
AMT UND FÜHRERSCHEINSTELLE

Montag	08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

VERKEHRSÜBERWACHUNG
(RUHENDER UND FLIESSENDER
VERKEHR):

Montag	08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung.

STADTKASSE / STEUERAMT /
FRIEDHOFSAMT

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

AMT FÜR FRÜHKINDLICHE
BILDUNG, SCHULEN UND SPORT

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

QUARTIERSBÜRO RODEN

Vom 17. August bis 4. September ist das Quartiersbüro Roden geschlossen

QUARTIERSBÜRO FRAULAUTERN

Mittwoch	12:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

ENTSORGUNG

KOMPOSTIERUNGSANLAGE
LISDORFER BERG

Sommer (10.03. – 07.11.)	
Dienstag	10:00 – 15:00 Uhr
Freitag	10:00 – 17:00 Uhr
Samstag	08:00 – 16:00 Uhr

EVS-WERTSTOFFZENTRUM

Dienstag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr

Donnerstag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Freitag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Samstag	09:00 – 14:15 Uhr

FREIZEIT, KULTUR, TOURISMUS

LUDWIG GALERIE

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag	14:00 – 17:00 Uhr

STÄDTISCHES MUSEUM

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag	14:00 – 17:00 Uhr

STADTBIBLIOTHEK

Montag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Freitag	10:30 – 13:00 Uhr

STADTARCHIV

Termine nach Vereinbarung
stadtarchiv@saarlouis.de
06831 / 698 98 28

VHS-SEKRETARIAT

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

TOURIST-INFORMATION

Montag	09:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 17:00 Uhr
Samstag	09:00 – 14:00 Uhr

ESTHER-BEJARANO-HAUS
UND YOU – DAS JUGENDBÜRO

Montag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Dienstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Mittwoch	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Donnerstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Freitag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00

AKTUELLES

Wertstoffzentrum: Praktische Tipps zur richtigen Anlieferung

Um einen reibungslosen Ablauf der Anlieferungen zu gewährleisten und Wartezeiten möglichst zu vermeiden, bittet der Wertstoffhof alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Abfälle bereits vor der Anlieferung nach den einzelnen Fraktionen zu sortieren. Aufgrund von Platzgründen ist eine nachträgliche Sortierung auf dem Gelände nicht möglich. Der Ablauf wird durch eine vorsortierte Anlieferung erleichtert und trägt zu einer zügigen Anmeldung für alle Anliefernden bei.

Zudem gilt es die geltenden Mengenbegrenzungen zu beachten: Pro Tag können maximal zwei Kubikmeter Sperrmüll, bis zu 300

Liter Grünschnitt sowie höchstens drei Mörtelkübel Bauschutt angeliefert werden. Sperrige Möbelstü-

cke wie Schränke, Regale oder Kommoden sowie Sperrholz sind vor der Anlieferung zu zerlegen.



Foto: fizkes - stock.adobe.com

Außerdem ist zu beachten, dass gemäß der Benutzerordnung des EVS keine Teilanlieferungen möglich sind. Überschreiten die angelieferten Mengen die zulässigen Höchstgrenzen oder enthalten sie nicht zugelassene Abfälle, muss die gesamte Anlieferung zurückgewiesen werden. Aufgrund wiederholter Probleme bei der Abwicklung sind Teilentladungen aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Der Wertstoffhof bedankt sich für das Verständnis und die Mithilfe aller Anliefernden, die zu einem schnellen und reibungslosen Ablauf beitragen.

Kinderparlament der Kita Picard setzt ein Zeichen für Demokratie und deutsch-französische Freundschaft

Mit einem besonderen Besuch im Rathaus stellte sich heute das Kinderparlament der Kindertagesstätte Picard im Rathaus vor. Das Kinderparlament besteht aus den 17 Vorschulkindern 2025/26 und ist ein fest etabliertes Gremium für Mitbestimmung, Partizipation und Demokratiebildung mit eigener Präsidentin und eigenem Präsidenten. Die Kinder können in verschiedenen Ministerien demokratische Prozesse altersgerecht erleben und lernen, ihre Interessen einzubringen sowie gemeinsam Entscheidungen zu treffen.

Begrüßt wurden die Kinder von Bürgermeister Carsten Quirin, Thomas Klein (Amtsleitung Amt für Frühkindliche Bildung), Annika Ziegler (stellv. Amtsleitung Amt für Frühkindliche Bildung) und Katrin Baier (pädagogische Gesamtleitung Kindertagesstätten).

Ein besonderes Geschenk für die Europastadt Saarlouis

Im Rahmen des Besuches überreichten die Kinder einen selbstgestalteten Eiffelturm, der künftig das Foyer des Rathauses schmücken wird.



Das Kinderparlament der Kita Picard übergibt stolz den selbstgestalteten Eiffelturm an Bürgermeister Carsten Quirin. Foto: Zoe Dillschneider

Das Kunstwerk entstand innerhalb einer Woche gemeinsamer Projektarbeit zum Fest der Frankophonie und verbindet kreatives Gestalten mit sprachlicher Bildung. In den Eiffelturm wurden zahlreiche französische Sprachelemente integriert, sodass die Kinder während des Bastelns spielerisch ihre Französischkenntnisse vertiefen konnten.

Begleitet wurde das Projekt von der bilingualen pädagogischen Fachkraft Mme. Yasmine Suler,

die zugleich als Beauftragte für das Kinderparlament tätig ist.

Mit großem Engagement, viel Kreativität und Freude gestalteten die Kinder gemeinsam mit ihrer pädagogischen Fachkraft für Vorschulpädagogik, beim Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule pädagogisch begleitet und

auf den neuen Lebensabschnitt vorbereitet.

Austausch auf Augenhöhe

Bürgermeister Carsten Quirin zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Kinder und der pädagogischen Arbeit der Einrichtung: „Ich bin sehr stolz darauf, wie in unserer Kita die deutsch-französische Freundschaft mit Leben gefüllt wird. Der selbst gestaltete Eiffelturm ist nicht nur ein kreatives Kunstwerk, sondern zugleich ein sichtbares Zeichen für gelebte Vielfalt und die enge Verbundenheit mit der französischen Sprache und Kultur. Das Kinderparlament zeigt eindrucksvoll, wie Kinder bereits früh Verantwortung übernehmen und unsere Gemeinschaft mitgestalten können.“

Abgerundet wurde der Besuch mit einem leckeren Eis, bei dem die Kinder die Gelegenheit bekamen, ihre Fragen an den Bürgermeister zu stellen. Als Dank für den herzlichen Empfang überreichte das Kinderparlament den Beteiligten zudem selbst gestaltete Urkunden.

100 Einsätze im Juli: Außergewöhnlicher Einsatzmonat für die Feuerwehr Saarlouis

100 Einsätze in 31 Tagen: Der Juli war von einer außergewöhnlich hohen Einsatzdichte für die Freiwillige Feuerwehr Saarlouis geprägt. Nahezu täglich rückten die vier Löschbezirke aus – zu Bränden, technischen Hilfeleistungen, Gefahrstoffeinsätzen und zahlreichen weiteren Einsatzzlagen. Besonders herausfordernd war die große Bandbreite der Aufgaben: Während einzelne Einheiten bei größeren Schadenslagen gebunden waren, musste gleichzeitig die Einsatzbereitschaft für das gesamte Stadtgebiet jederzeit sichergestellt werden.

Ausnahmesituationen und alltägliche Alarmierungen

Neben alltäglichen Alarmierungen wie etwa bei ausgelösten Brandmeldeanlagen, Notfalltüröffnungen oder Wasserschäden, kleineren Bränden und Hilfeleis-

tungen sorgten mehrere Großeinsätze für besondere Herausforderungen.

So kam es bereits in der ersten Juli-Woche zu einem Gefahrstoffaustritt im Industriegebiet Metzger Wiesen mit insgesamt zwölf Betroffenen und zwei Schwerverletzten, zu dem die Feuerwehr Saarlouis zusammen mit dem ABC-Zug des Landkreises ausrückte. Parallel dazu wurde dann noch ein Heu- und Pferdemit-Brand in Beaumarais gemeldet, der mit Unterstützung eines Landwirtes und seines Radladers eingedämmt werden konnte.

Unwetter: 36 Einsatzstellen an einem Tag

Das Unwetter am 17. Juli brachte zahlreiche umgestürzte Bäume, überflutete Straßen und weitere Wasser- und Sturmschäden mit sich. Über Stunden waren alle

Löschbezirke damit beschäftigt – 36 Einsatzstellen in ganz Saarlouis mussten an diesem Tag abgearbeitet werden.

Zum Monatsende kam es noch einmal zu einer besonderen technischen Hilfeleistung: Nach einem Verkehrsunfall stürzte ein Fahrzeug in ein Gewässer. Gemeinsam mit der DLRG setzte die Feuerwehr Rettungsboote ein, um das Fahrzeug und die Umgebung nach Personen abzusuchen. Hier kamen auch Taucher der DLRG und der Berufsfeuerwehr Saarbrücken zum Einsatz.

Die hohe Zahl und die große Vielfalt der Einsätze zeigen erneut die enorme Bandbreite der Aufgaben der Feuerwehr Saarlouis. Der Juli verlangte den ehrenamtlichen Einsatzkräften viel ab – sowohl organisatorisch als auch körperlich. Besonders bei Brandeinsätzen

unter Atemschutz und während der Unwetterlage war die Belastung erheblich.

Jetzt Mitglied werden

Wer sich für ein abwechslungsreiches Ehrenamt interessiert und Teil dieser starken Gemeinschaft werden möchte, ist bei der Feuerwehr Saarlouis jederzeit herzlich willkommen.

Übungszeiten der Löschbezirke:

Löschbezirk Innenstadt:
montags, 18:30 Uhr,
Löschbezirk Ost (Roden, Fraulautern, Steinrausch):
dienstags, 18:30 Uhr,
Löschbezirk Lisdorf:
freitags, 18:00 Uhr,
Löschbezirk West (Picard, Beaumarais, Neuforweiler):
mittwochs, 18:00 Uhr.

Spendenradtour der Flugbereitschaft machte Station in Saarlouis

Großer Empfang für guten Zweck im Saarlouiser Rathaus

Die Europastadt Saarlouis begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Spendenradtour der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung im Empfangssaal des Rathauses. Im Rahmen ihrer bundesweiten Tour, mit der sie Spenden für das Bundeswehr-Sozialwerk und insbesondere die „Aktion Sorgenkinder“ sammeln, legten die Radfahrer einen Zwischenstopp in Saarlouis ein.

Oberbürgermeister Marc Speicher, Bürgermeister Carsten Quirin, Beigeordneter Gerald Purucker sowie Citymanagerin Kirsten Cortez, die den Empfang und den Besuch organisierte, hießen die Gruppe persönlich willkommen und nutzte den Empfang, um sich mit den Teilnehmern über die Ziele der Tour und das damit verbundene soziale Engagement auszutauschen. Die Aktion verbindet sportlichen Einsatz mit gesellschaftlicher Verantwortung und steht für Solidarität mit Kindern mit Beeinträchtigung. Die gesam-



Die Teilnehmer der Spendenradtour der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung wurden von der Verwaltungsspitze, dem Citymanagement und der Leitung des Hauptamtes morgens im Rathaus empfangen.

Foto: Sophia Bonnaire

melten Spenden kommen der „Aktion Sorgenkinder“ des Bundeswehr-Sozialwerks zugute und ermöglichen schnelle, unbürokratische Hilfe für betroffene Familien. „Die Spendenradtour zeigt eindrucksvoll, wie Sport Menschen verbindet und gleichzeitig konkre-

te Hilfe leisten kann. Es ist uns eine Freude, die Teilnehmer in Saarlouis begrüßen zu dürfen. Ihr Einsatz für Kinder und Familien, die Unterstützung benötigen, verdient höchsten Respekt und Anerkennung. Ich wünsche der gesamten Gruppe weiterhin eine erfolg-

reiche und unfallfreie Tour sowie viele Unterstützer entlang des Weges“, betonte Oberbürgermeister Marc Speicher.

Nach dem Empfang im Rathaus führte die Tour die Teilnehmer weiter nach Dillingen, bevor sie am Nachmittag nach Saarlouis zurückkehrten. Dort lud der Verein KommKultur e. V. gemeinsam mit dem Citymanagement der Europastadt Saarlouis zu einem öffentlichen Spendencafé im Café Bicyclette ein. Bürgerinnen und Bürger hatten die Gelegenheit, mit den Radfahrern ins Gespräch zu kommen, mehr über die Hintergründe der Aktion zu erfahren und diese mit einer Spende zu unterstützen.

Mit dem Empfang im Rathaus zeigte die Europastadt Saarlouis ihre Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement der Teilnehmer und ihre Unterstützung für Initiativen, die sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Hilfe für benachteiligte Kinder einsetzen.

Europastadt Saarlouis begrüßt 24 neue Auszubildende und Praktikanten

Mit dem Start des neuen Ausbildungsjahres hat die Europastadt Saarlouis ihre neuen Auszubildenden und Praktikanten offiziell willkommen geheißen. Bürgermeister Carsten Quirin begrüßte die Nachwuchskräfte gemeinsam mit der Auszubildendenbeauftragten Jessica Koch, der Vertretung des Personalrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretung, der Frauenbeauftragten sowie mehreren Amtsleitungen im Empfangssaal des Rathauses.

„Ich freue mich, in so viele motivierte Gesichter blicken zu dürfen. Vor Ihnen liegt eine spannende und abwechslungsreiche Zeit, in der Sie viel lernen und wertvolle Erfahrungen sammeln werden. In einigen Jahren werden Sie sicherlich auf diesen ersten Tag als Beginn einer erfolgreichen beruflichen Laufbahn zurückblicken können“, betonte Bürgermeister Carsten Quirin.

Die Stadt versteht sich als moderne und abwechslungsreiche Ausbil-

dungsstätte. Neben einer qualifizierten Ausbildung profitieren die Nachwuchskräfte von einer persönlichen Betreuung, vielseitigen Einsatzbereichen und guten Übernahmechancen nach erfolgreichem Abschluss.

Das Ausbildungsangebot der Europastadt Saarlouis ist abwechslungsreich und breit gefächert. Im Verwaltungsbereich werden Ausbildungsplätze als Verwaltungsfachangestellte und Kaufleute für Tourismus und Freizeit sowie

Laufbahnen für Beamte im mittleren und gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst angeboten. Auch soziale Berufe können erlernt werden. Die Stadt bietet Vor- und Anerkennungspraktika im Erzieherbereich, Anerkennungspraktika in der Kinderpflege sowie die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) im Erzieherbereich an. Technisch und handwerklich Interessierten stehen Ausbildungsplätze im Garten- und Landschaftsbau, in der Nutzfahrzeugtechnik, der Veranstaltungstechnik sowie der Fachinformatik mit der Fachrichtung Systemintegration offen.

Informationen zu allen Ausschreibungen bezüglich neu zu besetzender Stellen und Ausbildungsplätze finden Sie unter www.saarlouis.de/karriere.

Die Europastadt wünscht allen neuen Auszubildenden und Praktikanten einen erfolgreichen Start und viel Freude auf ihrem Weg.



Die Stadtspitze begrüßt die neuen Auszubildenden und Praktikanten.

Foto: Katharina Motsch



saarlouis

Ihr neuer Arbeitgeber!

Beim Amt für Finanzwesen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen zu besetzen:

**Sachbearbeiter / Sachbearbeiterin
für die Erstellung von Jahresabschlüssen
(m/w/d)**

**Vergütung: EG 9a TVöD
Teilzeit/Vollzeit: Vollzeit**

**Stunden/Woche: 39
Befristung: 2 Jahre**

Bewerbungsfrist: 20.08.2026

Alle Infos und Details zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter saarlouis.de/karriere. Der QR-Code führt direkt zur jeweiligen Ausschreibung in unserem Stellenportal.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung alle geforderten Unterlagen bei.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren oder für nähere Auskünfte zum Stelleninhalt wenden Sie sich bitte an Sandra Jenal, Tel. 06831/443-245.



Weitere Infos:
www.saarlouis.de/karriere



saarlouis

Ihr neuer Arbeitgeber!

Beim Amt für frühkindliche Bildung, Schulen und Sport sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen zu besetzen:

**Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in
an der Ganztagsgrundschule „Im Vogelsang“
(m/w/d)**

**Vergütung: S 8b TVöD-SuE
Teilzeit/Vollzeit: Vollzeit**

**Stunden/Woche: 39
Befristung: unberichtet**

Bewerbungsfrist: 20.08.2026

Alle Infos und Details zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter saarlouis.de/karriere. Der QR-Code führt direkt zur jeweiligen Ausschreibung in unserem Stellenportal.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung alle geforderten Unterlagen bei.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren oder für nähere Auskünfte zum Stelleninhalt wenden Sie sich bitte an Sandra Jenal, Tel. 06831/443-245.



Weitere Infos:
www.saarlouis.de/karriere

AKTUELLES

Öffentliche Bekanntmachungen künftig online abrufbar

Europastadt Saarlouis setzt auf digitale Veröffentlichung und neuen Benachrichtigungsservice



Die öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Saarlouis werden seit Juli über die städtische Website veröffentlicht. Mit der Umstellung auf die digitale Bekanntmachung schafft die Stadt einen zeitgemäßen, leicht zugänglichen und jederzeit verfügbaren Informationsweg für Bürgerinnen und Bürger. Öffentliche Bekanntmachungen informieren unter anderem

über Bauleitplanverfahren, Satzungen oder andere rechtlich relevante Verwaltungsverfahren. Künftig können diese Informationen bequem online eingesehen werden – unabhängig von Öffnungszeiten und jederzeit von zu Hause oder unterwegs. Die Bekanntmachungen werden auf der Website der Europastadt in den jeweiligen Themenbereichen veröffentlicht und bleiben dort für den Veröffentlichungszeitraum abrufbar.

**Neuer Newsletter
informiert über aktuelle
Bekanntmachungen**

Um Interessierte über neue Veröffentlichungen zu informieren, bietet die Stadt zusätzlich einen kostenlosen Newsletter-Service an. Wer sich für den Newsletter anmeldet, erhält automatisch eine Benachrichtigung per E-Mail, sobald neue öffentliche Bekanntmachungen auf der Website veröffentlicht werden.

Der Service richtet sich insbesondere an Bürgerinnen und Bürger und alle die regelmäßig über aktuelle Verfahren und Veröffentlichungen der Stadt informiert werden möchten.

Alle Informationen dazu, wie man sich beim Newsletter anmelden kann, finden Interessierte unter www.saarlouis.de/bekanntmachungen.

IMPRESSUM:

Europastadt Saarlouis
Großer Markt 1, 66740 Saarlouis
Verantwortlich für den Inhalt:
Oberbürgermeister Marc Speicher
Redaktion:
Sascha Schmidt, Sophia Bonnaire,
Katharina Motsch, Zoe Dillschneider
presse@saarlouis.de
Veranstaltungskalender der Vereine:
vereinskalender@saarlouis.de

E-Mail allgemein: europastadt@saarlouis.de
Auflage: 18.500
Layout und Produktion:
typoserv GmbH,
Gutenbergstraße 11–23, 66117 Saarbrücken
Druck:
Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15, 66117 Saarbrücken
Erscheinungsweise, Verteilung:
alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Europastadt Saarlouis verpachtet ab 01.01.2027 Restaurant im Vereinshaus Fraulautern

Die Europastadt Saarlouis verpachtet zum 1. Januar 2027 das Restaurantlokal im Vereinshaus im Stadtteil Fraulautern und sucht hierfür eine engagierte Pächterin oder einen engagierten Pächter. Das barrierefrei zugängliche Objekt verfügt über eine Gesamtfläche von rund 275 Quadratmetern und bietet gute Voraussetzungen für einen gastronomischen Betrieb. Zur Ausstattung gehören ein Gastraum mit vorhandenen Tischen und Stühlen, eine Küche mit Gasanschluss und je nach Gastronomiekonzept nutzbarem Inventar, zwei Kühlräume, Abstellräume und eine kleine Terrassenfläche. Für größere Veranstaltungen kann zudem der unmittelbar angrenzende Saal mit Tischbestuhlung für rund 300 Personen zusätzlich angemietet werden. Eine enge Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen sowie den Nutzerinnen und Nutzern des Saals ist ausdrücklich erwünscht und zugleich Voraussetzung für die Verpachtung.



Das Restaurantlokal im Vereinshaus Fraulautern wird ab Anfang Januar 2027 verpachtet.
Foto: Michele Cicerone



Blick von der Theke in den Innenraum des Restaurants. Foto: Sophia Bonnaire

Der monatliche Pachtzins beträgt 1.375,00 Euro netto zzgl. Nebenkosten. Darüber hinaus ist eine Kautions in Höhe von drei Monatsmieten zu hinterlegen. Die Instandhaltung des Pachtobjektes obliegt der Pächterin bzw. dem Pächter.

Interessierte Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ein

aussagekräftiges Gastronomiekonzept, eine Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes, eine SCHUFA-Eigenauskunft sowie das ausgefüllte Bewerbungsformular zur Selbstauskunft (erhältlich bei der Verpächterin) einzureichen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 24. August

2026 an die Europastadt Saarlouis, Amt für Gebäudebewirtschaftung und Flächenmanagement, Großer Markt 1, 66740 Saarlouis, zu richten.

Für Rückfragen steht Herr Cicerone unter der Telefonnummer 06831/443-342 zur Verfügung. Weitere Informationen sind unter www.saarlouis.de erhältlich.

Asiatische Hornisse: Jetzt zieht sie in die Baumwipfel

Warum jetzt jede Meldung zählt

Ab Mitte Juli ziehen die Völker der Asiatischen Hornisse um: Bisher leben die noch kleinen Völker in ihren Primärnestern – das sind gut erreichbare Gründungsnerster nahe am Boden oder an Gebäuden. Wird es dort zu eng, bauen sie größere Sekundärnerster. Diese entstehen meist weit oben in Baumkronen oder unter Dachüberständen in 10 bis 30 Metern Höhe.

Das Problem: In diesen großen Höhen sind Imker teilweise machtlos. Ein gezieltes Entfernen der Nester ist dort oben technisch äußerst schwierig und mit hohem Risiko verbunden. Ein unentdecktes Nest in der Baumkrone produziert bis zum Herbst tausende Jäger, die das Ökosystem massiv belasten.

Wo man jetzt suchen soll

Im Grunde genommen kann man keinen Ort mehr für ein Nest ausschließen. Die Asiatische Hornisse ist bei der Wahl ihres Nestbaus sehr kreativ. Sie befinden sich

nicht mehr nur an den typischen bisherigen Fundorten, wie an Gebäuden (Garagen, Schuppen, Dachvorsprüngen, Carports), sondern auch in dichten Hecken, direkt am Boden, Kompostern, in Abdeckungen z.B. von Scheitholz. Die etwa tennisball- bis handballgroßen Primärnerster sind hellbraun und papierartig.



Kreativ beim Nestbau: So sehen die Primärnerster der Asiatischen Hornisse aus, bevor jetzt bald der Bau von großen, hochgelegenen Sekundärnestern beginnt.
Fotos: Reinhard Metz, Irmgard-Forster Seiwert

Wichtiger Sicherheitshinweis

Besondere Vorsicht ist geboten bei Heckenarbeiten, in Gartenhäusern oder beim Aufräumen im Außenbereich.

Wird ein Nest versehentlich gestört, verteidigen die Arbeiterinnen dieses entschlossen. Deshalb gilt: Abstand halten und niemals



versuchen, ein Nest selbst zu entfernen!

Beitrag zum Naturschutz

Frühzeitiges Entdecken spart nicht nur enormen Aufwand im Spätsommer, sondern bremst den Jagddruck auf unsere heimische Insektenwelt wirksam aus. Jedes jetzt gemeldete Nest ist ein direkter Schutz für unsere Artenvielfalt. Die Mithilfe aus dem eigenen Umfeld heraus ist die wichtigste Säule im Umgang mit der Asiatischen Hornisse.

Beobachten, Sichten, Melden: So helfen Sie

- 1. Beobachten:** Fliegen dunkle Hornissen mit schwarz/gelben Beinenden zielstrebig eine Stelle an Ihrem Haus oder im Gebüsch an?
- 2. Sichten:** Suchen Sie vorsichtig nach dem papierartigen Nest.
- 3. Melden:** Halten Sie Abstand, machen Sie ein Foto vom Nest und schicken es bitte an: www.velutina-saar.de